

GRÜNE JUGEND Göttingen ruft zu Gedenkdemonstration für ermordete Kurdinnen auf

Demonstration: Sa, 09.02. | 13 Uhr | Gänseliesel

Am 9. Februar, genau einen Monat nach der Ermordung der drei kurdischen Aktivistinnen Sakine Cansız (Sara), Fidan Doğan (Rojbîn) und Leyla Şaylemez (Ronahî) in Paris, findet in Göttingen eine Gedenkdemonstration unter dem Motto: "Euch zum Trotz werden wir Kurdistan befreien!" statt. Die GJ Göttingen ruft als Mitglied des organisierenden Bündnisses "Kurdistan Solidaritätskomitee (KSK) Göttingen" zur Teilnahme auf.

Dazu ein Mitglied der GJ Göttingen:

"Wir verurteilen die Morde an Sakine Cansız, Fidan Doğan und Leyla Şaylemez aufs Schärfste! Unsere ganze Solidarität gilt den Hinterbliebenen und der friedlichen, kurdischen Freiheitsbewegung, für deren Ziele die drei Aktivistinnen gekämpft haben. Diese Morde sind geschehen, um die Friedensgespräche zwischen der türkischen Regierung und kurdischen Vertreter*innen zu stören, die Ende 2012 begonnen wurden. Der kürzlich in Paris verhaftete Hauptverdächtige Ömer G. ist nach Medienberichten ein türkischer Nationalist, was nahelegt, dass die Morde keineswegs auf eine Fehde innerhalb der PKK zurückzuführen sind, wie von türkischen Regierungsvertreter*innen behauptet."

Die GJ Göttingen als Teil des Bündnisses fordert die lückenlose Aufklärung der Morde an Sakine Cansız, Fidan Doğan und Leyla Şaylemez und die Prüfung der von kurdischer Seite erhobenen Vorwürfe einer Verstrickung türkischer Geheimdienste und Staatsorgane in die Morde. Es muss alles dafür getan werden, eine friedliche Lösung für Kurdistan ohne Krieg, Lügen und Unrecht zu erreichen!

Neben der lückenlosen Aufklärung der Morde geht es dem Bündnis auch um ein Ende der Repressionen gegen Kurd*innen in Europa.

"Die GJ Göttingen fordert in diesem Zusammenhang die Aufhebung des Betätigungsverbot der PKK in der BRD und ein Ende der Kriminalisierung pro-kurdischen Engagements!", so das GJ-Mitglied abschließend.

Kontakt bei Rückfragen: goettingen@gj-nds.de